

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 21. Montag den 13. März 1826.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. Die Zunft der Zimmerleute wird am Samstag den 18. März ihren Jahrestag abhalten. Die Vorsteher der Amts-Direktion haben solches sämmtlichen dort ansässigen Zimmerleuten mit dem Auftrage zu eröffnen, daß sie sich an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf der Herberge dahier einfinden und das schuldige Leggeld entrichten sollen. Wer nicht erscheinen kann, hat das Leggeld an gleichem Tage hieher zu schicken.

Den 11. März 1826.

K. Oberamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. (Geld auszuleihen.) Es liegen hier einige hundert Gulden, gegen dreifache gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Ausgeber dieß sagt bei wem.

Den 6. März 1826.

Lüdingen. (Logis zu vermietthen.) Vor dem Neckarthor sind 2 angenehme Stuben für Studierende zu besetzen, die erste mit einer Stubenkammer, die zweite mit einem Alkoo. Das Nähere bei Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Logis zu vermietthen.) In der Mitte der Stadt sind bis Ostern 3 schöne Zimmer für Studierende, mit oder ohne Betten um billigen Preis zu vermietthen. Wo sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Logis zu vermietthen.) Bei Unterzeichnetem ist bis nächst Georgi ein Logis für eine Haushaltung oder auch für Studierende zu beziehen. Es besteht solches in einer Stube mit Alkoven, einer Küche im Dohren und noch einem Zimmer hinten hinaus.

Den 7. März 1826.

Wilhelm F. v. d. r. Kommerel,
in der Hirschgasse.

Lüdingen. (Acker zu verleihen.) Wer andert halb Drit. Acker bei der Steinlach zu Krautland in Bestand nehmen will, kann sich melden bei

Kuoff Nagelsschmidt.

Lüdingen. (Kleiderkasten gesucht.) Ein guterhaltener Kleiderkasten wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. Von wem sagt der Ausgeber.

Lüdingen. (Knochenmehl.) Das als Düngungsmittel bekannte Knochenmehl ist auch heuer wieder zu billigstem Preis zu haben bei

Kaufmann Hauff.

Lüdingen. (Bleichanzeige.) Ich benachrichtige ein geehrtes Publikum, daß ich die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden für die rühmlichst bekannte Heilbronner Bleiche übernommen habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Den 9ten März 1826.

Kaufmann Wenz,
Wittwe.

Entringen. (Gasthof zu verkaufen.) Der Unterzeichnete ist entschlossen, seinen besizenden Gasthof zum goldenen Hirsch, der kränklichen Umstände seiner Ehefrau wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe liegt an der gangbaren Straße von Kaltw nach Lüdingen und Neutlingen, und ist der einzige des bedeutenden Orts, der diese vortheilhafte Lage hat.

Allenfallsige Kaufsliebhaber können täglich Einsicht von der Lage und Beschaffenheit des Gebäudes nehmen, und von mir die billigen Verkaufsbedingungen erfahren; zugleich werden dieselben eingeladen, der auf Donnerstag den 23ten März bestimmten Verkaufsverhandlung anzuwohnen.

Den 7. März 1826.

Jacob Wählinger,
Hirschwirth.

Hagelloch. Oberamts Herrenberg.
(Güterverkauf.) Aus der Ganntmasse des
Jung Adam Seybold, Adams Sohn, wer-
den nachstehende Güterstücke zum Verkauf
ausgesetzt und können bei Unterzeichnetem
täglich Käufe abgeschlossen werden,

- Auf Tübinger Markung.
- 1) 1 Mrgn. 1½ Bril. 11½ Rthn. im Rosen-
thale, zwischen dem Anstaber und
der Straße, angeschlagen für 400fl.
 - 2) die Hälfte an
2½ Bril. 12½ Rthn. im Kreuzberg, zwi-
schen Jung Thomas Seybold und Mi-
chael Rickert, angeschlagen für 90fl.
 - 3) 1 Viertel an
4 Bril. 9½ Rthn. im Hezengeschei, zwi-
schen Johann Georg Maurer, und
Friedrich Schneid, Bäcker, angeschlagen
für 40fl.

Sämmtliche Stücke werden den
1sten April 1826
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Tü-
bingen zum Aufstreich gebracht.
Den 6. März 1826.

Güterspfeger,
Friedrich Koch.

Wöchentliche Frucht, Fleisch, und Brod-Preiße.

In T ü b i n g e n,
am 10. März 1826.

Dinkel	1	Schfl.	2fl.	45kr.	3fl.	12kr.	3fl.	24kr.
Haber	1	—	2fl.	12kr.	2fl.	47kr.	3fl.	8kr.
Kernen	1	Sri.	—	—	—	—	fl.	—kr.
Haber	1	—	—	—	—	—	fl.	21kr.
Roggen	1	—	—	—	—	—	fl.	—kr.
Erbsen	1	—	—	—	—	—	fl.	48kr.
Linzen	1	—	—	—	—	—	1fl.	4kr.
Wicken	1	—	—	—	—	—	fl.	44kr.
Bohnen	1	—	—	—	—	—	fl.	44kr.
Gersten	1	—	—	—	—	—	fl.	32kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1	Pfund	6kr.
Rindfleisch	1	—	4-5kr.
Lammfleisch	1	—	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	1	—	7kr.
— ohne —	1	—	6kr.
Kalbsteif	1	—	4kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	8	—	16kr.
Ruftenbrod	8	—	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	10Loth.	2½	Dil.

Allerlei.

Charaden.

1.

Wenn wir des Herbstes reiche Gaben
Mit lauter Lust gesammelt haben,
Reicht froh der Wirth zwei Silben dar:
Der Gäste hoch entzückten Schaar.

Die dritte war für Pythias
Der treue Damon, und er saß
Im Kerker, ganz bereit, sein Leben
Für seinen Freund dahin zu geben.

Das Ganze aber wirst du finden
In eines düstern Waldes Gründen,
Wo hoch die Tanne hebt ihr Haupt,
Vom Winter nie des Schmucks beraubt.

G.

2.

Die erste Silbe zeigt bei Frau und Mann
Den schönsten Theil des Körpers an,
Den Mode, Demuth, Stolz, Respect,
Bald ganz entblößt, bald ganz bedeckt;
Da fällt mir schon ein jeder ein:

Das ist der Kopf — ich sage Nein!
Die zweite nennt ein häßlich Thier,
Das alles frisst mit Heißbegier,
Westphalens Ruhm, der Juden Spott:
Das ist die Sau — bewahre Gott!
Das Ganze sieht erschrecklich aus,
Doch hat's der Jäger gern im Haus,
Und unter hundert habens zehn,
In ihrem Leben nicht gesehn.

Auflösung

der im letzten Blatte No. 20. enthaltenen
Charaden:

- 1) Federnsee.
- 2) Schleifstein.
- 3) Wetterbahn.